

Olympia ist vorbei

Kanu Medaillengewinner müssen sich beim Weltcup in Prag geschlagen geben. Dörfler fährt im Kajak Einer auf Platz drei

Bei den Olympischen Spielen in London hatte er die Bronzemedaille gewonnen, beim Weltcup in Prag lief es für Hannes Aigner vom Augsburger Kajak Verein (AKV) hingegen nicht so gut. Strafsekunden und eine mäßige Fahrzeit verhinderten den Sprung ins Finale der besten zehn Kanuten. Jedoch konnte Aigner drei Wochen nicht trainieren, da er in London war und die Boote schon kurz nach dem olympischen Wettkampf Anfang August zurück nach Deutschland gebracht worden waren.

Fabian Dörfler (Kanu Schwaben), der die Qualifikation für Olympia nicht geschafft hatte, lieferte hingegen eine überzeugende Vorstellung ab. Er fuhr in 90,95 Sekunden im Kajak Einer im Kanuslalom hinter dem Franzosen Ettiene Daille (89,72) und dem Polen Mateusz Polaczyk (90,90) auf den dritten Platz. Vierter wurde der zweite Deutsche Sebastian Schubert (KR

Hamm). Dörfler bestätigte damit seine hervorragende Form und seine guten Leistungen im Weltcup, in dem er in dieser Saison meist vordere Plätze belegt hat.

Nicht nur Hannes Aigner hat Probleme

Nicht nur Bronzemedaillengewinner Aigner hatte Probleme. Vavrinec Hradilek aus Tschechien, der in London Silber geholt hatte, handelte sich 50 Strafsekunden ein und kam auf den 10. Platz. Auf seiner Heimstrecke hatte er sich weitaus mehr erhofft. Auch andere Olympiateilnehmer hatten den Kopf für den Weltcup noch nicht frei. Samuel Hernanz (Spanien) fuhr auf den 27., Helmut Oblinger (Österreich) auf den 28., Aigner (AKV) auf den 36. und Mike Kurt (Schweiz) auf den 37. Platz.

Am Wochenende findet in Bratislava (Slowakei) der fünfte und letzten Weltcup der Kanuslalom-Saison

2012 statt. Dörfler freut sich auf den schweren Cunovo-Kurs (Slowakei), den er mag.

Im Canadier Einer der Damen mussten sich die Augsburgerinnen Sabrina Barm (AKV) und Michaela Grimm (KSA) mit Platz 16 und 20 begnügen, sie verpassten das Finale der Top Ten. Es siegte die Französin Carolin Loir vor Mallory Franklin (Großbritannien) und Lena Stöcklin (LKC Leipzig).

Der Slowene Benjamin Savsek siegte im Canadier Einer der Herren vor dem Slowaken Alexander Sflakovsky und dem Tschechen Vitezlav Gebas. Der einzige Deutsche, unter den ersten Zehn, war Franz Anton (Leipzig) als Sechster.

Sideris Tasiadis (KSA), der Silbermedaillengewinner von London, nahm weder in Prag teil, noch wird er beim Finale in Bratislava dabei sein. Tasiadis macht gerade in Kroatien mit seiner Freundin Claudia Bär Urlaub. (stel)



Hannes Aigner trotzte dem wilden Wasser beim Weltcup in Prag. Er fuhr im Kajak Einer auf Platz drei und freut sich aufs Finale am Wochenende. Archivfoto: Schöllhorn